

## Das Mitnahmesystem CARLOS - Eine neue Lösung im öffentlichen Verkehr!

**Die Mitnahme anderer Personen im Privatwagen soll wieder Mode werden: Das Mitnahmesystem CARLOS startet im Raum Burgdorf baldmöglichst einen dreijährigen Pilotversuch. Mit einem Haltestellennetz, Anzeigetafeln für das Fahrziel und einem Sicherheitssystem bietet CARLOS Gewähr für eine sichere und unkomplizierte Art der Mitnahme und die bessere Auslastung von Privatwagen.**



CARLOS ist ein auf dem Privatverkehr basierendes System des öffentlichen Verkehrs. Mit Carlos werden freie Sitze in Personenwagen in Gebieten mit Taktlücken oder keinen Verbindungen des öffentlichen Verkehrs gefüllt und damit Mobilitätslücken geschlossen. Ohne Benutzung oder Besitz eines eigenen Autos können die Passagiere an den gewünschten Zielort gelangen.

CARLOS ist ein spontanes Mitnahmesystem. Die Mitnahme erfolgt von definierten Haltepunkten aus, an denen die Passagiere ihren Zielort auf einem elektronischen Display anzeigen können. Die Fahrerinnen und Fahrer haben dadurch die Möglichkeit, sich innerhalb einiger Sekunden für oder gegen eine Mitnahme zu entscheiden. Vergebliches Anhalten wird dadurch vermieden.

Die CARLOS-Haltestellen bieten Schutz vor Witterung und sind mit einer multifunktionalen Techniksäule ausgerüstet. Statt ein Ziel auf dem Display anzuzeigen, können von hier aus auch Taxis gerufen, Fahrpläne konsultiert oder weitere Informationen abgerufen werden.

Damit CARLOS betrieben werden kann, entrichten die Mitfahrenden einen Betrag von zwei Franken. Dafür erhalten sie ein Ticket, das eine Versicherung für die Fahrt enthält. Es ist zudem ein kleines Dankeschön an die Fahrerin oder den Fahrer: Das Ticket beinhaltet einen Gutschein, der von einem Sponsoren finanziert wird - etwa für einen Liter Benzin.

Spezielle Aufmerksamkeit gilt der Sicherheit. Klassischer Autostopp gilt als wenig vertrauenswürdig und unfein; der privaten Mitnahme fehlte bis anhin der soziale Boden. Dank verschiedenen Massnahmen weist CARLOS dagegen einen hohen Sicherheitsstandard auf.

Jede CARLOS-Haltestelle wird mit Videokameras überwacht. Der ganze Ablauf - anhalten, einsteigen, abfahren - wird aufgezeichnet. Damit kann der anhaltende Wagen und die mitfahrende Person identifiziert werden. Die Überwachung ist Tag und Nacht gewährleistet. Die aufgezeichneten Bilder werden gespeichert und nach einer bestimmten Zeit (rund 14 Tage) automatisch wieder gelöscht. Bei Vorfällen und Übergriffen kann auf die Aufzeichnungen zurückgegriffen werden.

Frauen können mit einer Zusatz Taste anzeigen, dass sie nur von Frauen mitgenommen werden wollen. Umgekehrt können auch Fahrerinnen wartende Personen sofort als Frauen erkennen und sich aufgrund dieses Kriteriums für eine Mitnahme entscheiden.

Spontane Mitnahmesysteme in der Form von CARLOS sind in der Praxis bisher nicht erprobt worden. Das Potenzial wird jedoch als recht hoch eingeschätzt, wie der Businessplan zu CARLOS zeigt.

Der Vorteil von CARLOS gegenüber anderen Mitnahmesystemen ist die hohe Flexibilität von mitnehmender und mitfahrender Person. CARLOS ist insbesondere für ländliche Gebiete und Verbindungen in zentrale Orte geeignet. Das Mitnahmesystem läuft rund um die Uhr und kann den Zugang zur Mobilität in schlecht erschlossenen Gebieten gewährleisten. CARLOS dient insbesondere als Zubringer zum öffentlichen Verkehr.

CARLOS startet in den nächsten Monaten in der Region Burgdorf einen dreijährigen Pilotbetrieb mit 11 Haltepunkten. Die Technik ist entwickelt, die angefragten Gemeinden haben zugesagt - für den definitiven Start fehlen jedoch im Budget von 1,3 Millionen Franken noch rund 300'000 Franken. Der Versuch wird zeigen, auf welchen Strecken - von Regionalzentren bis ausgesprochen ländlichen Verbindungen - CARLOS den öffentlichen Verkehr unterstützen kann. Der Pilotbetrieb wird vor allem vom Bund und vom Kanton Bern finanziert, den Betrieb während der Pilotphase übernimmt der Regionalverkehr Mittelland (RM). Die Entwicklung und Promotion des Mitnahmesystem liegt bei der CARLOS GmbH, die von den beiden Initianten des Projektes - Paul Dominik Hasler und Martin Wälti - gegründet worden ist.



Das Ziel von CARLOS ist die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in Taktlücken oder bei fehlender Erschliessung. Berechnungen zeigen, dass eine Fahrt mit CARLOS rund 5 bis 10 Mal billiger ist als mit einem normalen Busbetrieb. Der grösste Anteil der Kosten sind die Investitionen in die Haltepunkte, die je rund 40'000 Franken kosten. Die Betriebskosten sind dagegen sehr tief und tendieren dank Sponsorenbeiträgen gegen Null.

Der Regionalverkehr Mittelland (RM) als lokaler Betreiber von CARLOS garantiert für optimale Synergien zum öffentlichen Verkehr sowie einen reibungslosen Betrieb. Die Qualitätssicherung des Systems liegt dagegen bei der Carlos GmbH. CARLOS könnte zu einem Symbol für den öffentlichen Individualverkehr werden.

Weitere Informationen zu CARLOS erhalten Sie bei:  
CARLOS GMBH, POSTFACH, CH - 3401 BURGDORF  
Tel: ++41 - 34 - 423 60 10, FAX: ++41 - 34 - 423 60 11  
MAIL@CAR-LOS.CH, WWW.CAR-LOS.CH

---

Quelle:

CARLOS - Das Mitnahmesystem CARLOS - Eine neue Lösung für den öffentlichen Verkehr!,  
CARLOS GmbH, Burgdorf

